

## 8. Mineralogisch-Geologisches Institut.

### Bericht für das Jahr 1911

erstattet vom

Direktor Professor Dr. *Georg Gürich*.

### Personalien.

Am 1. April 1911 trat Herr Dr. *J. Wysogorski* in die neu geschaffene Stelle als wissenschaftlicher Assistent ein, während die Herren *A. Frucht* und Dr. *Horn* ihre Tätigkeit als wissenschaftliche Hilfsarbeiter fortsetzten. Aushilfsweise als Mitarbeiter waren Herr *E. Koch*, Kandidat des höheren Lehramts, Herr Lehrer *Beyle* und in den akademischen Ferien Herr Studiosus *Karl Gripp* an den Arbeiten des Institutes beteiligt, vorübergehend auch Herr Studiosus *E. Hentze*. Fr. *Meuslahn* versah die Stelle einer technischen Hilfsarbeiterin.

### Räumlichkeiten.

Da namentlich für die zahlreich einlaufenden Bohrproben im Gebäude des Institutes kein geeigneter Platz zu erübrigen war, wurden in einem gegenüberliegenden Privathause, am Lübeckerthor 8, Räume gemietet, darin das Bohrchiv untergebracht und zugleich Zimmer für Schlammarbeiten eingerichtet.

### Arbeiten im Institut.

#### Sammlungen.

Schausammlung. Die eben eingerichtete Schausammlung erfuhr nur insofern eine Veränderung, als einige bisher fehlende Vitrinen in dem Saal für heimische Geologie neu eingerichtet wurden.

Lehrsammlung. Aus den bestehenden Vorräten und einer Reihe von neuen Ankäufen wurden folgende Lehrsammlungen eingerichtet: 1. Kristallogie. 2. Mineralogie. 3. Heimische Geologie. 4. Sammlung von Dünnschliffen der wichtigsten Minerale und typischer Gesteine. 5. Die paläontologische Lehrsammlung wurde in Angriff genommen.

Hauptsammlung. Die Einrichtung einer paläontologischen Hauptsammlung als Grundstock aller geologischen Sammlungen des Institutes, nach dem biologischen System geordnet, wurde vorbereitet, konnte aber nicht in Angriff genommen werden, da die Lieferung der bereits bewilligten Schiebläden erst am Ende d. J. erfolgte. Aus demselben Grunde konnte auch an ein Auspacken der in Kisten aufbewahrten Sammlungsgegenstände noch nicht gedacht werden.

#### **Bohrarchiv.**

Die vorhandenen Bohrproben wurden neu geordnet, zum Teil umgepackt und eine genaue Eintragung auf Karten, in Bohrprofilen und auf Tabellen vorgenommen. Mit der Ausführung dieser Arbeit wurde Herr *E. Koch* betraut. An 1000 Bohrproben und an 300 laufende Meter Bohrkerne wurden vom Institutsleiter untersucht.

#### **Tiefseeproben.**

Durch Vermittlung der Seewarte wurden vom Reichsmarineamte dem Institute die neu einlaufenden Tiefseeproben zur Untersuchung überwiesen. Die dazu nötigen Einrichtungen wurden beschafft und Herr Dr. *Horn* mit der Ausführung der Arbeit beauftragt.

#### **Torfmoore.**

Bei den großen, im Hamburger Gebiete auszuführenden Erdarbeiten, der Ausschachtung des Winterhuder Stadtparkes und den Hafengebäuden wurden alte Torflager aufgedeckt. Den Pflanzeninhalt dieser Lager festzustellen ist eine für die geologische Altersbestimmung überaus wichtige Aufgabe, mit deren Ausführung Herr Lehrer *Beyle* betraut wurde.

#### **Sonderuntersuchungen.**

Für die sehr schwierige Bestimmung unserer Foraminiferen waren auch in diesem Jahre Herr Oberlandesgerichtsrat Dr. *Zacharias* und Herr Töcherschullehrer *Franke*-Dortmund tätig.

#### **Auskunftserteilung.**

Das Institut ist 108mal um Auskunft in Anspruch genommen worden. Vorwiegend handelte es sich um technische Fragen über Erz, Bausteine, Graphit usw., 8mal um wirkliche oder vermeintliche Edelsteine. Die Ursprungsländer der untersuchten Proben sind nach der Häufigkeit der Anfragen geordnet: Afrika, Südamerika, Mittelamerika, Nordamerika, Persien, Kleinasien, Skandinavien.

Sehr empfindlich war der Mangel geeigneter Einrichtungen zur Ausführung einfachster chemischer Versuche, die bei der Beurteilung dichter Erze und sonstiger technischer Rohstoffe unentbehrlich sind. Die zur optischen Untersuchung nicht minder unentbehrlichen Instrumente fehlten noch am Anfang des Jahres. 19mal holten sich Bohringenieur Rat; mehrfach wurden wissenschaftliche Anfragen auswärtiger Fachgenossen und wiederholt Anfragen hiesiger Behörden beantwortet. Häufig benutzten auch hiesige Sammler die Gelegenheit, ihre Funde durch das Institut bestimmen zu lassen. Von auswärtigen Fachgenossen, die ihrer Studien wegen unser Institut besuchten, seien erwähnt: Die Landesgeologen Dr. *Wolf*, Dr. *Koert* und Dr. *Schlunck*; *Delacroix*-Berlin, Professor Dr. *Yabe*-Tokio, Dr. *Schlagintweit*-Rostock, Dr. *Struck*-Lübeck, Professor *Szajnocha*-Krakau, Dr. *von Lozinski*-Lemberg, Professor *Felix*-Leipzig.

### Vermehrung des Instrumentariums.

Es wurden ein großes Mikroskop für mineralogische und petrographische Arbeiten und ein kleineres Studentenmikroskop für die gleichen Zwecke neu erworben und die alten Instrumente neu hergerichtet. Eine sehr wesentliche Unterstützung erfuhren unsere wissenschaftlichen Arbeiten durch die Anschaffung von Maschinen zum Schneiden und Schleifen von Gesteinen. Dadurch ist das Institut in den Stand gesetzt, jederzeit schnell Dünnschliffe herzustellen, die zur Untersuchung aller Rohstoffe nötig sind.

### Sammlungsvermehrung.

Herr *Trummer* überwies dem Institut seine umfangreiche Mineraliensammlung; von Herrn *Nagel* lief eine große Sammlung verschiedener Gesteine ein; Herr Direktor Dr. *Petersen* überwies uns seine wertvolle Sammlung kristallinischer Geschiebe mit den dazu gehörigen Dünnschliffen, Herr Geheimrat Dr. *Stuhlmann* Versteinerungen aus Algerien, Herr Bergassessor *Liesegang* Erze aus Deutsch-Südwestafrika. Ebenso überließen die Herren *Brock* und *Woermann* dem Institute die von diesem untersuchten Erzproben aus Deutsch-Südwestafrika. Die Gesteins-Handstücke von der Südsee-Expedition der Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung, die Aufsammlungen von Herrn Dr. *Schultze* von der Inner-Afrika-Expedition des Herzogs Adolph Friedrich zu Mecklenburg, die Gesteine der ostafrikanischen Expedition der Geographischen Gesellschaft Hamburg, gesammelt von Herrn Dr. *Obst*, gelangten in unser Institut. Ein große Sandsteinplatte mit 10 wohl erhaltenen Exemplaren von *Semionotus*

capensis, einem Schmelzschopper aus Südafrika wurde von den Herren *Bergstedt & Tischer* geschenkt. Eine wertvolle Bereicherung bildete eine Reihe schöner Gold- und Silbererze aus Chile, gesammelt und geschenkt von Herrn Direktor *Dejonge*.

Durch Herrn Lehrer *Wiedehagen* in Recklinghausen erhielt das Institut einen Rhinozerosschädel und Mammutreste aus dem Diluvium und einen Menschenschädel aus dem Altalluvium.

Herr *Laage* überließ uns auch in diesem Jahre seine wichtigsten neuen Funde von sedimentären Diluvialgeschieben aus der Umgegend von Hamburg und Herr Professor Dr. *Glinzer* verhalf uns durch seine Verbindungen mit früheren Schülern zu manchem interessanten Stück von Übersee. Ferner überließ Herr *Worlée* aus seiner Privatsammlung dem Institute einige wertvolle Mineralien.

Bohrproben liefen ein von den staatlichen Behörden, von der Bohrgesellschaft Hamburg I, von Herrn Wasserbauinspektor *Heymann-Cuxhaven*, Herrn Gutsbesitzer *Eckermann-Holm*, Herrn Bohringenieur *Eising*.

### Bibliothek.

Eine erwünschte Bereicherung erfuhr die Institutsbibliothek dadurch, daß die Geologische Landesanstalt in Berlin auf Grund einer vertragsmäßig festgelegten Verpflichtung ihre sämtlichen Publikationen der letzten Jahre seit 1907 überwies, mit Ausnahme der Publikationen über Lagerstättenlehre.

Die Hauptarbeit des Jahres bildete die Neuordnung der Bibliothek, die in zwei zusammenhängenden Räumen untergebracht wurde; die Katalogisierung wurde soweit gefördert, wie die Mittel für Hilfsarbeit und für die Anschaffung der nötigen Schränke und Kataloge es erlaubten.

### Wertzuwachs.

Durch die Zugänge stieg der Wert	
der Sammlungen auf.....	M 243 900
„ Bibliothek auf.....	„ 31 340
des sonstigen Inventars auf.....	„ 20 480

### Exkursionen.

Im Verlaufe des Jahres wurden insgesamt 31 Exkursionen ausgeführt, darunter zwei-gantztägige und zwei halbtägige im Interesse des allgemeinen Vorlesungswesens. Auch an zwei Exkursionen, die für Hörer des Kolonialinstitutes veranstaltet waren, beteiligte sich das Institut. Außerdem wurden Besichtigungen neuer Vorkommnisse, z. B. des Erdgases von Neuhof

bei Reinfeld, vorgenommen oder bekannte Fundpunkte ausgezeichneter Fossilien aufgesucht. Außer dem Institutsleiter waren auch die Beamten oder wissenschaftlichen Hilfsarbeiter und freiwilligen Mitarbeiter daran beteiligt.

Größere Exkursionen waren die Reise des Berichterstatters zur Besichtigung der Rohölgebiete im Elsaß und bei Wietze im Interesse der Untersuchungen der Vorkommnisse auf Hamburger Gebiet, die Beteiligung desselben am Kongresse für Heimatschutz in Salzburg im Auftrage des Senats; im Anschlusse hieran besuchte er das Vorkommen der sogenannten interglazialen Höttinger Breccie bei Innsbruck zum Vergleiche des alpinen Interglazials mit den entsprechenden Vorkommnissen der Hamburger Gegend.

Pfingsten beteiligte sich Herr Dr. *Horn* an einer Exkursion nach Sylt. Die Berichte über diese Exkursionen befinden sich bei den Akten, die aufgenommenen Photogramme und heimgebrachten Handstücke bei den Sammlungen des Institutes.

### Vorlesungen.

Im Sommersemester 1911 wurde gelesen:

Im Kolonialinstitut:

Die wichtigsten nutzbaren Minerale und Gesteine der deutschen Schutzgebiete. Professor Dr. *Georg Gürich*.

Im Wintersemester 1911/12:

Die geologischen Verhältnisse der deutschen Schutzgebiete. Professor Dr. *Gürich*.

Die geologischen Grundlagen der Bodenkunde. Professor Dr. *Gürich*.  
Die Wasserführung des Bodens mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in den Kolonien. Dr. *Wysogorski*.

Im allgemeinen Vorlesungswesen:

Geologie von Nordwestdeutschland. Professor Dr. *Gürich*.

Einführung in die Kristallographie. Professor Dr. *Gürich*.

Praktische paläontologische Übungen. Dr. *Wysogorski*.

Arbeiten in den Lehrsammlungen. Professor Dr. *Gürich* und Dr. *Wysogorski*.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1911-1912

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Gürich Georg

Artikel/Article: [8. Mineralogisch -Geologisches Institut. 89-93](#)